



Katholische Kirchengemeinde "St. Johannes" Wietmarschen/Füchtenfeld

Kirchliche Mitteilungen

Pfr. Voßhage Tel.: 226 Fax: 998976
 Pastoralkoord. Axmann Tel. 9059734
 Frau Hermeling, Pfarrbüro Tel.: 226 Fax: 998976
 Pastor Berbers Tel.: 0152-28925069
 Diakon Telkmann Tel.: 05908-934048
 Gem.-Ref. Rickelmann-Klüsener Tel.: 05908 - 934039
 Gem.-Ref. Hoffmann Tel.: 9988363
 Pfr. i.R. Groteschulte Tel.: 998698
 Pfr. i.R. Wessendorf Tel.: 998289

Bürozeiten Pfarrbüro
 Mo 14.30 - 18.00 Uhr
 Di 8.00 - 12.00 Uhr
 Mi 8.00 - 12.00 Uhr und
 14.30 - 18.00 Uhr
 Homepage: www.st-johannes-wietmarschen.de
 E-Mail: st.johannes-wietmarschen@bistum-osnabrueck.de

7/2017

8. Sonntag im Jahreskreis

26.02.2017

Gottesdienste in der Pfarreiengemeinschaft

	St. Johannes Ap. Wietmarschen	St. Antonius Abt Lohne
Samstag, 25.02. Hl. Walburga	12.00 Angelusgebet – Marienkapelle 13.00 Requiem für die verstorbene Frau Anna Lockhorn. Anschl. Beerdigung auf dem Waldfriedhof. 15.00 Beichtgelegenheit	16.00 Beichtgelegenheit 17.00 Vorabendmesse mit Kinderkirche
Sonntag, 26.02. 8. Sonntag im Jahreskreis	9.30 Hl. Messe - Matthiasstift 10.30 Hochamt – gleichzeitig Kinderkirche im Äbtissinnenhaus L.: B. Lügering (Ernst/Patzke) Kollekte für die Gemeinde 11.30 Tauffeier 12.00 Angelusgebet – Marienkapelle 18.00 Dekanatsmesse in St. Augustinus	9.00 Hochamt
Montag, 27.02.	10.00 Hl. Messe - Matthiasstift 12.00 Angelusgebet - Marienkapelle	8.30 Rosenkranzgebet
Dienstag, 28.02.	10.00 Hl. Messe - Matthiasstift 12.00 Angelusgebet - Marienkapelle	8.30 Rosenkranzgebet 9.00 Hl. Messe
Mittwoch, 01.03. Aschermittwoch Fast- und Abstinenztag	8.30 Wortgottesdienst für die Grundschüler mit Austeilung des Aschekreuzes 10.00 Hl. Messe mit Austeilung des Aschekreuzes – Matthiasstift 12.00 Angelusgebet – Marienkapelle 18.00 Hl. Messe mit Austeilung des Aschekreuzes – mitgestaltet von der Schola des Kirchenchores L.: Masseling (Arning)	10.30 Wortgottesdienst für die Grundschüler mit Austeilung des Aschekreuzes 19.00 Eucharistische Anbetung 19.30 Hl. Messe mit Austeilung des Aschekreuzes
Donnerstag, 02.03.	12.00 Angelusgebet - Marienkapelle 19.00 Beichtgelegenheit 19.30 Abendmesse	10.15 Wortgottesdienst – Matthias Haus
Freitag, 03.03.	10.00 Hl. Messe mit Aussetzung und sakramentalem Segen - Matthiasstift 12.00 Angelusgebet - Marienkapelle	8.30 Hl. Messe mit Aussetzung und sakramentalem Segen 19.00 ökumenischer Wortgottesdienst anl. des Weltgebetstages der Frauen (Es singen Frauen des Kirchenchores.)

Samstag, 04.03. Hl. Kasimir	12.00 Angelusgebet – Marienkapelle 15.00 Beichtgelegenheit 17.00 Vorabendmesse L.: Ziencyk (Bruns/Stemann)	
Sonntag, 1. Fastensonntag	9.30 Hl. Messe - Matthiasstift 10.30 Familiengottesdienst – mitgestaltet von den „KiWis“ (Hütten/Lohmann) Kollekte für die Gemeinde 12.00 Angelusgebet - Marienkapelle 18.00 Dekanatsmesse in St. Augustinus	9.00 Hochamt mit Aussendung der Krankenkommunionhelfer

Liebe Gemeinden,

mit dem Pfarrbrief 1/2017 habe ich begonnen, Ihnen die „10 Gebote der Gelassenheit“ von Papst Johannes XXIII. nach und nach vorzustellen. Sie gelten als ein Angebot eines einfachen und unkomplizierten Weges durch unseren Alltag.

In dieser Woche nun das „2. Gebot“. Ich sehe in der Tragweite und Tiefe von diesen nur zwei Sätzen gute Möglichkeiten, sie nicht nur in dieser Woche, sondern auch in der kommenden Fastenzeit immer wieder zu überdenken.

2.) Sorgfalt

Nur für heute werde ich größten Wert auf mein Auftreten legen und vornehm sein in meinem Verhalten.

Ich werde nicht danach streben,
die anderen zu korrigieren oder zu verbessern ...
nur mich selbst.

Einen gesegneten Sonntag und eine gute Woche wünscht
Ihnen / Euch Diakon

Johannes Telkmann

Johannes Telkmann

Messdienerplan vom bis 25.02. bis 05.03.2017

So. 26.02., 10.30: P. Feltrup, M. Lühn, J. Niehoff, S. Wübben.

So. 26.02., 11.30: A. Schomakers, M. Humbert.

Mi. 01.03., 18.00: T. Wübbels, D. Berling, M. Hackmann,
M. Timmers

Do. 02.03., 19.30: C. Egbers, N. Lensing.

Sa. 04.03., 17.00: B. Schürmann, E. Schulten, J. Kuper,
K. Röcker, K. Hütten.

So. 05.03., 10.30: A. Bramkamp, L. Osterkamp, L. Freerichs,
J. Brümmer.

Wir bitten die Messdiener/innen, die an den eingeteilten Terminen verhindert sind, sich um Ersatz zu kümmern. Vielen Dank.

Kollektenergebnis

Die Kollekte am Sonntag, den 19.02. für „Solidaritätsfonds Arbeitslose“ erbrachte 227,55 €. Herzlichen Dank!



Wir gratulieren

Herrn Hermann Röcker, Vosshaar 2, zum 87. Geburtstag am 26.02., Frau Antonia Lütkeniehoff, In der Schanze 10, zum 79. Geburtstag am 26.02., Herrn Heinrich Overberg, Marktstr. 1, zum 73. Geburtstag am 26.02., Herrn Walter Niehoff, Am Stiftsbusch 35, zum 70. Geburtstag am 27.02., Frau Gertrud Hangbers, Zur Schanze 1, zum 77. Geburtstag am 02.03., Frau Maria Schürmann, Nordkampstr. 12, zum 77. Geburtstag am 02.03., Herrn Pfr. i. R. Franz Groteschulte, Baus Blick 9, zum 82. Geburtstag am 03.03., Frau Karla Beltle, Baus Blick 5, zum 81. Geburtstag am 03.03., Herrn Josef Möller, Eichenstr. 19, zum 74. Geburtstag am 03.03., Frau Waltraud Hüchtemann, Ruisdaelstr. 1, zum 70. Geburtstag am 03.03.2017.

Alles Gute und Gottes Segen zum **18. Geburtstag:** Noah-Etienne Langner (25.02.) und Florian Hangbers (27.02.)



Taufeier

Am Sonntag, 26.02.2017 werden durch das Sakrament der Taufe in die Kirche aufgenommen:
Nora Isabell Tenfelde, Birkenstr. 23 a, Wietmarschen
Jonas Brand, Eichenstr. 26, Wietmarschen

Tauftermine

Die nächsten Tauftermine in der **Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Johannes Apostel in Wietmarschen** sind am Sonntag, den 26.02., am Sonntag, den 26.03.2017 und am Sonntag, den 28.05., jeweils um 11.30 Uhr und am Sonntag, den 23.04. um 11.45 Uhr.

Die nächsten Tauftermine in der **St. Antonius Abt Kirche in Lohne** sind am Sonntag, den 12.03.2017, am Sonntag, den 02.04., am Sonntag, den 14.05. und am Sonntag, den 11.06. jeweils um 10.15 Uhr. Für die Tauftermine am 12.03. und 02.04. können keine Anmeldungen mehr angenommen werden.



Verstorben ist

Frau Anna Lockhorn, Eichenstr. 12, Wietmarschen. Sie wurde 86 Jahre alt. Das Requiem ist am Samstag, den 25.02. um 13.00 Uhr in der Pfarr- und Wallfahrtskirche. Anschließend Beerdigung auf dem Waldfriedhof. „Herr, schenke ihr Heimat bei Dir, wo jeder Schmerz in Freude gewandelt wird.“

Sprechzeiten Pastoralteam

Sicher im jeweiligen Büro erreichen können Sie im

Pfarrhaus in Wietmarschen:**Pfarrer Gerhard Voßhage**

Donnerstag, 02.03. 17.00 – 17.45 Uhr

Pastoralkoordinator Axmann

Dienstag, 28.02. 16.45 – 17.30 Uhr

und (fast) jederzeit nach Absprache

Tel. 05925/9059734 oder Email pk.axmann@gmx.de

Gemeindereferentin Hoffmann

Dienstag, 28.02. 10.00 – 12.00 Uhr

Pfarrhaus in Lohne:**Pfarrer Gerhard Voßhage**

Freitag, 03.03. 18.00 – 18.45 Uhr

Gemeindereferentin Rickelmann-Klüsener

dienstags 9.00 – 10.00 Uhr

Diakon Telkmann

Mittwoch, 01.03. 18.00 – 19.00 Uhr

Möchten Sie **Pastor Berbers** sprechen, können Sie ihn unter ☎ **0152-28 92 50 69** erreichen.

Hungertuch 2017/2018

Liebe Freundinnen und Freunde von MISEREOR, alle zwei Jahre lässt MISEREOR ein neues Hungertuch für die Arbeit in Pastoral und Schule gestalten. Das neue Tuch mit dem Titel „Ich bin, weil du bist“ hat der nigerianische Künstler Chidi Kwubiri entwickelt und realisiert.

„Ich bin, weil du bist“ oder auch „Ich bin, weil wir sind, und da wir sind, bin ich“ ist ein afrikanisches Sprichwort, das die Lebensphilosophie vieler afrikanischer und indigener Kulturen spiegelt. Es drückt die Überzeugung aus, dass es zum Menschen gehört, Teil eines Netzes von Beziehungen zu sein. Niemand lebt für sich allein. Als Geschöpf ist der Mensch Teil eines vernetzten Systems.

Das Hungertuch wurzelt in diesem Prinzip, miteinander in Beziehung zu treten und miteinander in Kontakt zu bleiben, damit Leben erhalten bleibt.

Impulse für das Bild liefert auch die Enzyklika Laudato Si', deren Kernaussage von der Verantwortung aller für unser gemeinsames Haus eindringlich dazu auffordert, Sorge zu tragen für das Leben und uns zu solidarisieren mit jedem Menschen, der Natur, mit dem Wasser und der Luft, mit allem, das an den Rand geschoben worden ist. Ökologische Balance geht Hand in Hand mit gerechten Beziehungen in menschlichen Gesellschaften. Alles was existiert, hat einen Wert an sich.

Da sind wir ganz parteiisch: Wir meinen, dass es mehr Begegnungen auf Augenhöhe braucht und die Teilhalbe aller, um die Herausforderungen der Gegenwart bewältigen zu können und Weichen für eine gerechtere und nachhaltigere Zukunft zu stellen. Damit wir mitten in unserer europäischen Wirklichkeit gelandet, in der neue Mauern in den Köpfen entstehen und Grenzen dichtgemacht werden.

Wir wollen mit diesem MISEREOR-Hungertuch Mut machen und einladen zum Dialog, in dem wir nicht die Bedrohung fürchten, sondern einander ohne Berührungsangst begegnen und gemeinsam nach zukunftsfähigen Modellen eines solidarischen und würdigen Lebens suchen können.

Msgr. Pirmin Spiegel
Hauptgeschäftsführer von MISEREOR

Chidi Kwubiri:

Was mich inspirierte, sind die beiden längsten Flüsse in Nigeria: die Ströme Niger und Benue. Sie fließen zusammen und existieren von dort an friedlich und gestärkt weiter, obwohl sie aus verschiedenen Quellen stammen. Wenn diese Naturkräfte tatsächlich zusammenkommen, sich gegenseitig beeinflussen und stützen, sich ansehen und sagen können: „Schau, ich bin, weil du bist“, dann ist das genau das, was ich versuche auszudrücken.

Das Gelb wendet sich dem Grün zu und beide betrachten sich gegenseitig, streben aufeinander zu und sagen einander: „Ich bin, weil du bist.“ (...) Es geht um Vielfalt und Einheit: Auch wenn wir verschiedenen Ursprungs sind und verschiedene Identitäten haben, sind wir doch immer wir.

Wir wenden uns dem Anderen zu und sagen unserem Gegenüber: „Ich bin, weil du bist.“

Führe uns in FAIRsuchung! - Impulskarten für die Fastenzeit

Obst und Gemüse fliegt um die halbe Welt, bevor es in den Supermärkten landet. Kleidung wird oft unter zweifelhaften Bedingungen in Fernost produziert. Die massenweise Produktion von Plastik wird zunehmend zum Problem für die Umwelt. Kurzum: In vielen Bereichen leben Menschen über ihre Verhältnisse. Unter dem Titel "Führe uns in FAIRsuchung!" erscheint pünktlich zur Fastenzeit ein kleines Kartenset mit täglichen Impulsen. Wöchentlich wechselnde Themenfelder wie z. B. Natur, Konsum, Ernährung, Energie,... bieten tägliche Anstöße für die Auseinandersetzung mit diesen Fragen und konkrete Handlungsimpulse für den Alltag. Die einzelnen Karten nehmen dabei Bezug auf die Fragen und Themen, die Papst Franziskus 2015 in seiner Enzyklika "Laudato si" aufgeworfen hat. Dort spricht er von der Erde als "gemeinsamen Haus", das es zu pflegen und verantwortungsvoll zu gestalten gilt.

Für 3,00 € ist das Kartenset in den Schriftenständen unserer Kirchen erhältlich.

Gebetsanliegen des Papstes für den Monat März

Um Hilfe für die verfolgten Christen: Sie mögen von der ganzen Kirche durch Gebet und materielle Hilfe unterstützt werden.

KINDERKIRCHE

Kinderkirche ist wieder am Sonntag, den 26.02. um 10.30 Uhr. Wir beginnen im Äbtissinnenhaus. Herzliche Einladung an Kinder bis zur 2. Klasse.

Elternabend der Kommunionfamilien

Am Dienstag, den 28.02. um 20.00 Uhr findet der nächste Elternabend der Kommunionfamilien im Äbtissinnenhaus, Raum 2 statt. Es wäre schön, wenn von jedem Kind ein Elternteil kommen könnte.

Familiengottesdienst

Wir laden herzlich zu unserem Familiengottesdienst mit dem Kinderchor „KiWi“ am Sonntag, den 05.03. um 10.30 Uhr in die Pfarr- und Wallfahrtskirche ein. In diesem Gottesdienst geht es um die Misereor Fastenaktion.

Wir üben für die Familienmesse am Freitag, den 03.03. um 17.00 Uhr.

Familienmesskreis - Verabschiedung

Viele, viele Jahre haben sie mitgearbeitet und so manchen ansprechenden Familiengottesdienst vorbereitet und durchgeführt: Monika Egbers, Bernadette Feltrup, Gundula Markus und Monika Schomakers. Ganz herzlichen Dank im Namen der Gemeinde an Euch für diesen Dienst, der nicht nur für die jüngeren Gemeindeglieder bereichernd war! Mit dem Dank an die Vier ist die Frage verbunden, wer macht mit und unterstützt den verkleinerten **Familienmesskreis**?

Unterstützung für den Küsterdienst in der Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Johannes Ap. Wietmarschen

Die katholische Kirchengemeinde St. Johannes Apostel Wietmarschen sucht eine Person, die bei Krankheit oder Urlaub das jetzige zweiköpfige Küsterteam – bestehend aus Frau Magdalena Berndzen und Herrn Heinrich Wübbels – unterstützt.

Interessierte Personen wenden sich bitte umgehend an den stellvertretenden Vorsitzenden des Kirchenvorstandes, Herrn Paul Germer, Füchtenfelder Str. 33 in 49835 Wietmarschen, ☎ 05946 1366.

Bewerbungen sind formlos an die obige Anschrift bis zum 27.02.2017 erbeten.

Kirchenvorstandssitzung

Die nächste Kirchenvorstandssitzung ist am Dienstag, den 28.02.2017 um 19.30 Uhr im Äbtissinnenhaus, Raum 4.

Erna de Vries – eine deutsche Überlebende des Holocaust

Auf Einladung des Heimatvereins kommt Frau Erna de Vries aus Lathen, eine deutsche Überlebende des Holocaust, am 29. März um 19.30 Uhr in die Aula der Sünthe Marien Schule.

Frau de Vries wird über ihr Leben als Halbjüdin in der Nazizeit berichten.

Als ihre Mutter im Juli 1943 ins KZ Auschwitz deportiert wurde, ging sie aus freien Stücken mit. Sie selbst entging nur knapp dem Krematorium. Ihre Mutter kam um.

Ihre Mutter hatte zu ihr gesagt: „Du wirst überleben und erzählen, was man mit uns gemacht hat.“ Seit 1998 erzählt Erna de Vries in Schulen und Bildungseinrichtungen über ihr Schicksal. Wir freuen uns, dass sie auch nach Wietmarschen kommt.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen an diesem Abend, die Lebensgeschichte von Frau de Vries zu hören.

Bürgermeister Wellen wird Frau de Vries begrüßen und Eva Schumacher, Pastoralreferentin des Bistums Osnabrück, die in der Hochschuleelsorge Lingen tätig ist, wird das Gespräch leiten.

Kreative Köpfe gesucht!

Die Pfarreiengemeinschaft St. Johannes Apostel Wietmarschen/St. Antonius Abt Lohne sucht ein gemeinsames Logo und braucht dafür Eure Hilfe! Nehmt an unserem Logowettbewerb teil und reicht uns Eure Ideen **bis zum 28.02.** für ein Logo ein. Für die Sieger winken tolle Preise! Weitere Informationen hierzu liegen im Schriftenstand der Pfarr- und Wallfahrtskirche aus oder sind auf der Homepage www.st-johannes-wietmarschen.de einzusehen.

Fastenkalender

Als Begleiter für die Fastenzeit empfehlen wir den MISEREOR-Fastenkalender. Für jeden Tag ist eine Seite gestaltet. Es gibt verschiedene Anregungen, wie diese Zeit bewusst erlebt werden kann. Der Fastenkalender liegt im Schriftenstand der Pfarr- und Wallfahrtskirche aus und kann dort für 2,60 € erworben werden.

Mädchenfreizeit 2017 - Erinnerung

03.03. 18:00 Uhr - Äbtissinnenhaus, Raum 1

Anmeldung für alle Mädels im Alter von 15 Jahren, ihr könnt als sogenannte "Hölpies" mitfahren 😊

03.03. 18:30 Uhr – Äbtissinnenhaus, Raum 2

Gruppenleiter Anmeldung im Äbtissinnenhaus und Auslegung der Anmeldungen zur MF 2017 in der Kirche.



Jugend-Karneval

Für alle Jugendlichen aus unserer Gemeinde ab Klasse 5 findet am Rosenmontag, 27. Februar ab 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr der Jugendkarneval statt.

Bei chilliger Musik, coolen Partyspielen und einem Kostümwettbewerb feiern wir im „Orakel“, dem Raum der Landjugend im Pfarrzentrum Lohne. Der Eintritt beträgt 2 Euro an der „Abendkasse“. Bitte bringt etwas Geld für Getränke und Süßes mit. Auch in diesem Jahr wird es wieder eine Fotobox für coole Partyerinnerungen geben. Wir sind gespannt auf eure Kostüme zum Motto: #Emoji 😊

Veranstalter: Ehren- und Hauptamtliche der politischen und kirchlichen Gemeinde Wietmarschen

Café International

Herzlich laden wir zu unserem nächsten „Café International“ am Montag, den 27.02. in der Zeit von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr ins Äbtissinnenhaus ein.

Missions- und Bonifatiushefte

Wir bitten die Verteiler/innen die Missions- und Bonifatiushefte für das 1. Quartal im Pfarrbüro abzuholen und zu verteilen.



Puzzlegruppe

Unser nächstes Treffen findet am Samstag, den 04.03. um 14.30 Uhr statt. Wir treffen uns in blauer Jeanshose und weißem Oberteil am Äbtissinnenhaus und fahren von dort aus in Fahrgemeinschaften zum Fotoshooting nach Nordhorn. Um gut planen zu können, meldet Euch bis zum 27.02. bei Gertrud ☎ 1354 an. Schön wäre es, wenn alle dabei sind.

Gruppe GEMEINSAM

Wir treffen uns am Samstag, den 04.03. um 14.30 Uhr zum gemütlichen Nachmittag im Äbtissinnenhaus, Raum 2. Anmeldung bei A. Röcker ☎ 453.



St. Antonius Lohne

An diesem Samstag, 25.02. ist um 17.00 Uhr wieder Kinderkirche. Eingeladen sind alle jüngeren Kinder bis zur 2. Klasse. Es geht um Karneval!! Wir beginnen gemeinsam mit den Großen in der Kirche.

Misereor Kinderfastenaktion

Auch in diesem Jahr gibt es wieder die Kinderfastenaktion. Rucky Reiselustig ist dieses Mal in Burkina Faso unterwegs. Die Kinder in den Kitas und in der Grundschule erhalten in den nächsten Tagen ein kleines Comic, in dem eine spannende Geschichte erzählt wird, viele Informationen über Burkina Faso stehen und warum Misereor gerade dieses Land ausgesucht hat. Alle Kinder bekommen ebenfalls einen Bastelbogen, der, wenn alles fertig ist, ein Spendenkästchen ergibt. Misereor bitte die Kinder um eine kleine Gabe.

- Sa. 25.02. 13.45 Heimatverein, Packhaus-Abfahrt Lohner Bus
14.00 Heimatverein-Snadgang, Treffp. Mühlengraben
Hinter d. Autobahnbrücke Richtung Wachendorf
- So. 26.02. 10.30 Kinderkirche, ÄH R2
- Mo. 27.02. 9.00 Deutschkurs, ÄH R2
15.00 Kinderkarneval, Mehrzweckhalle Lohne
16.00 Café International, ÄH R1+R2
18.30 Jugend-Karneval, „Orakel“ Raum d. Landjugend
19.00 Eine Welt Arbeitskreis, ÄH R4
19.30 FABI Nordhorn: Yogakurs, ÄH R6
- Di. 28.02. 14.00 Kolping-Radfahrclub, ÄH
19.30 kfd-Vortrag, ÄH R1
19.30 Kirchenvorstandssitzung, ÄH R4
20.00 Elternabend Erstkommunion, ÄH R2
- Mi. 01.03. 16.00 Luth. Konfirmandengruppe, ÄH R1
14.30 kfd, St. Elisabeth Nordhorn
15.00 Tööd-Club, ÄH R1
16.00 Luth. Konfirmandengruppe, ÄH R4
17.30 KiWi-Kinderchor, Kirche + AH R2
20.00 Kirchenchor, ÄH R2
Nach der Abendmesse - Vorstand des Pfarrgemeindefrates, Pfarrhaus
- Do. 02.03. 8.30 Rüstige-Rentner-Truppe, Gerätehaus
9.00 Deutschkurs, ÄH R2
9.30 „Flohzirkus“, ÄH R6
14.30 Handarbeitsgruppe, ÄH R1
15.00 Kreativwerkstatt, Teestube
17.00 Wietmarscher Kids, ÄH R7
20.00 Jugendvesper, Dom zu Osnabrück
- Fr. 03.03. 9.30 „Die Knallfrösche“, ÄH R6
14.00-17.00 „Das Lädchen“, Gebäude Schmitz
15.30-16.30 Wietmarscher Tafel, ÄH
17.00 Üben Familiengottesdienst
17.30 Gruppenleiterrunde, ÄH R7
18.00 Anmeldung MF „Hölpies“, ÄH R1
18.00 Anprobe der Schützenjacken, Mode Ecke
18.30 Anmeldung MF Gruppenleiter, ÄH R2
19.30 kfd-Weltgebetstag, Zufluchtskirche Füchtenfeld
- Sa. 04.03. 14.30 Puzzlegruppe, Abfahrt ÄH
14.30 Gruppe GEMEINSAM, ÄH R2
- So. 05.03. 11.00 Schießsportgruppe, Schützenhaus
14.30 Plattdeutsches Theaterstück
Aula Sünthe-Marien-Schule
20.00 Plattdeutsches Theaterstück
Aula Sünthe-Marien-Schule

Aus den Verbänden



Frauengemeinschaft – kfd – Am Dienstag, den 28.02.2017 um 19.30 Uhr wird der Apotheker Kai Saalfeld einen Vortrag zum Thema "Ursachen von Schlafstörungen" halten. Wir laden herzlich dazu ins Äbtissinnenhaus, Raum 1 ein.

kfd – Aschermittwoch Der Aschermittwoch der Frauen findet in diesem Jahr am 01.03.2017 um 15.00 Uhr in Nordhorn St. Elisabeth statt. Dazu laden wir alle Frauen herzlich ein. Um 14.30 Uhr werden wir mit einem Stehkafee beginnen. Ab 15.00 Uhr beschäftigen wir uns mit dem Thema „die Zeit ist reif“. Dieser kurze Titel, die wenigen Worte geben Raum für Gedanken, Kreativität, Phantasie und eigene Ideen. Durch den Aschermittwoch sich Zeit schenken, zu Atem kommen, über das eigene Leben und gesellschaftliche Veränderungen und unsere Beziehung zu Gott nachdenken.

Wir beenden den Nachmittag mit einem Abendbrot. Vorher feiern wir gemeinsam einen Wortgottesdienst, in dem das Aschekreuz gespendet wird. Für kfd-Mitglieder aus Wietmarschen werden die Kosten von 10,- Euro zur Hälfte erstattet. Anmeldungen nimmt der Vorstand entgegen. Um Fahrgemeinschaften zu bilden, treffen wir uns am 01.03.2017 um 14.00 Uhr beim Äbtissinnenhaus. Das Angebot bietet den Teilnehmerinnen die Möglichkeit, die bevorstehende österliche Bußzeit mit Gebet, Kreativität und Besinnung bewusst in den Blick zu nehmen. Das Aschermittwochsteam würde sich sehr freuen, wenn es viele Frauen begrüßen dürfen.

kfd – Weltgebetstag Am Freitag, den 03.03. feiern wir den Weltgebetstag um 19.30 Uhr in der Zufluchtskirche in Füchtenfeld. Es wird von den Philippinen berichtet. Was ist denn fair? Reis ist in den Philippinen allgegenwärtig. Es ist das wichtigste Nahrungsmittel für die Menschen und deren Tradition. Auf den Reisterrassen von Banaue im Norden, die zum Weltkulturerbe der Unesco gehören, wird seit 2000 Jahren Reis angebaut. Der Reisanbau wurde als Partnerschaft zwischen Göttern und Menschen betrachtet. Bis heute ist ein Tag ohne Reis unvorstellbar. Doch er ist mehr als ein Mittel, um Hunger zu stillen. Das Wort Reis bedeutet auch Leben. Reis prägt gesellschaftliches Leben und den sozialen Umgang zwischen den Menschen. Reis verbindet sie. Sie leben davon. Die Menschen arbeiten zusammen auf den Feldern, teilen Not und Sorge, Reis und Gemeinschaft. Sie essen und hungern gemeinsam. Ihr Leben mit dem Reis stützt die Gemeinschaft, in die alle eingebunden sind. Frauen auf der ganzen Welt feiern an diesem Tag einen Ökumenischen Gottesdienst, dessen Liturgie in jedem Jahr von Frauen aus einem anderen Land verfasst wird. Der Weltgebetstag leistet für benachteiligte Frauen auch praktische Unterstützung, die durch eine Kollekte bei den Gottesdiensten eingesammelt wird. Es werden jedes Jahr dadurch Frauenprojekte auf der ganzen Welt unterstützt. Wir würden uns freuen wenn wir viele Frauen begrüßen dürften.

Voranzeige – Kreuzwegandacht In der Fastenzeit beten wir jeden Dienstag um 14.30 Uhr den Kreuzweg in der Marienkapelle. Die Termine sind am Dienstag den 07.03.2017, 14.03.2017, 21.03.2017, 28.03.2017 und 04.04.2017.

kfd-Gruppe Muntere Riege – Am Dienstag, den 28.02. um 19.30 Uhr nehmen wir an dem Vortrag zum Thema „Ursache von Schlafstörungen“ teil

kfd-Gruppe Regenbogen Wir treffen uns am Mittwoch, den 08.03. um 19.30 Uhr am Äbtissinnenhaus. Dann fahren wir zur Sternwarte nach Neuenhaus. Anmeldung bis zum 05.03. bei Marion ☎ 1894 oder über Whats App.

kfd-Gruppe Abendstern Am Dienstag, den 07.03. treffen wir uns um 18.30 Uhr auf dem Marktplatz zur Abfahrt zum Reformhaus Epken in Lingen. Bitte bis zum 28.02. bei R. Niehoff ☎ 1483 anmelden.

kfd – Tööd-Club Zu unserem kleinen Alternachmittag am Mittwoch, den 01.03. um 15.00 Uhr im Äbtissinnenhaus (Raum 1) laden wir Euch ganz herzlich ein.

KAB – Terminänderung! Am Sonntag, den 19.03. (vorverlegt um eine Woche) feiern wir unser Stiftungsfest. Wir beginnen mit dem Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Pfarr- und Wallfahrtskirche. Zum anschließenden Mittagessen im Äbtissinnenhaus sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.



KAB – Ausflug Gemeinsam mit der KAB Lohne möchten wir am Samstag, den 29.04.

zum Tuchmachermuseum nach Bramsche fahren. Abfahrt wird um 12.30 Uhr sein. Anmeldungen werden bis zum 12.03. von Alfred Hanenkamp ☎ 05925-1780 oder 01739230226 entgegen genommen. Alle interessierten Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen.



Holzanlieferung Osterfeuer

Am Ostersonntag, den 16.04.2017 findet wieder das Osterfeuer der Landjugend statt. Es ist dieses Jahr an der Lohnerbrucher Straße in der Nähe der Reithalle. Wie in jedem Jahr wurden Termine festgelegt, an denen Holz für das Osterfeuer angeliefert werden kann: 11.03. + 25.03. + 08.04.2017. An diesen Samstagen kann das Holz (Nur Holz, keine Wurzeln oder ähnliches) von 11.00 - 14.00 Uhr angeliefert werden. Wir würden uns über eine Spende bei der Anlieferung freuen.

Außerkirchliches

Heimatverein Unser diesjähriger Snadgang mit dem Heimatverein Lohne findet am Samstag, den 25.02. in Schwartenpohl statt. Start ist um 14.00 Uhr hinter der Autobahnbrücke Richtung Wachendorf, Straße „Mühlengraben“. Abfahrt mit dem Lohner Bus ca. 13.45 Uhr am Packhaus. Eine Kaffeepause machen wir bei Familie A. Vogt. Abschluss: Packhaus

Heimatverein Am Dienstag, den 07.03. findet unser diesjähriger plattdeutscher Heimatnachmittag im Packhaus statt. Beginn ist um 15.00 Uhr. Der Heimatchor wird den Nachmittag mitgestalten. Kaffee und Kuchen wird angeboten. Anmeldung bis zum 05.03. bei M. Nüsse ☎ 1410.

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Sportverein Wietmarschen Der Sportverein veranstaltet jedes Jahr im Vereinsheim des SV Wietmarschen von Oktober bis März Preisdoppelkopfturniere. Die Termine sind Freitag, 10.03. und Freitag, 24.03. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr.

Die Schießsportgruppe Wietmarschen lädt alle Mitglieder zur diesjährigen Generalversammlung am Sonntag, den 05.03. um 11.00 Uhr ins Schützenhaus ein.



Schützenverein Wietmarschen 1564 e.V. Anprobe der neuen Schützenjacken

Die Anprobe der Schützenjacken findet am Freitag, den 3. März, ab 18.00 Uhr in der Mode-Ecke statt.

Bei der Gelegenheit können auch Jacken zum Weiterverkauf abgegeben und gebrauchte Jacken gekauft werden. Wer eine Jacke neu oder gebraucht kaufen möchte und noch nicht Mitglied im Schützenverein ist, muss den Aufnahmeantrag bei dieser Gelegenheit ausfüllen und dazu seine Bankdaten für die Abbuchung des Beitrages mitbringen. Die neuen Jacken werden an Neumitglieder erst ausgehändigt, wenn der Beitrag gezahlt ist. Barzahlungen des Beitrags sind an diesem Termin nicht möglich.

Neues Theaterstück der Theatergruppe Wietmarschen

Die Suche nach einem passenden Theaterstück für die kommende Saison hat für die Theatergruppe ein Ende. In diesem Jahr wird das Theaterstück „Krüüsfahrt in Schwienehall“ von Carsten Lögering auf die Bühne gebracht. Natürlich proben die Laien schon und hoffen wieder auf viele Zuschauer.

Die Aufführungen finden in der Aula der Sünthe-Marien-Schule, Schulstraße, Wietmarschen statt.

Alle Aufführungstermine im Überblick:

Sonntag, 05.03. 14.30 Uhr – Seniorenvorstellung
Anmeldung erbeten

Sonntag, 05.03. 20.00 Uhr – Premiere mit Sektempfang

Sonntag, 12.03. 17.30 Uhr

Freitag, 17.03. 20.00 Uhr

Sonntag, 19.03. 17.30 Uhr

Freitag, 24.03. 20.00 Uhr

Samstag, 25.03. 20.00 Uhr

Die Spenden der diesjährigen Premiere werden an das Jugendzeltlager Wietmarschen und an die Bücherei Wietmarschen gespendet. Die Karten für den Vorverkauf (4 €) und Abendkasse (6 €) sind bei der Tankstelle PLUDRA, Lingener Straße erhältlich. Vorverkauf beinhaltet keine Platzreservierung!!! Kinder bis 12 Jahren haben freien Eintritt!!!! Für den Seniorennachmittag am 05.03. um 14.30 Uhr bitten wir um telefonische Anmeldung bei Manfred Backherms ☎ 05925-1611 oder Sabine Egbers ☎ 05925-998896. Karten inkl. Kaffee und Kuchen satt ☺ 7 €, dies kann an der Tageskasse bezahlt werden. Bitte bringen Sie ein Kaffeegedeck mit!



Kulturkreis Am Sonntag, den 19.03. um 11.00 Uhr zeigt das Regenbogentheater mit Puppen im Schulzentrum Lohne das Märchen „Vom Teufel mit den drei goldenen Haaren“. „Wenn du meine Tochter heiraten willst, musst du mir drei goldene Haare vom Teufel bringen“, fordert der König. An dieser schier unlösbaren Aufgabe verzweifelt aber Hans, das Glückskind, nicht und macht sich auf den Weg. Er besteht gefährliche Abenteuer, hilft auch seinen Mitmenschen am Wegesrand und kann am Ende seine Prinzessin behalten. Eintritt: 3,00 €

Familienbildungsstätte Nordhorn Von der Reformation zur Ökumene

Den Gottesdienst der anderen verstehen – gemeinsam feiern. Viele Frauen und Männer bringen sich in die liturgischen Feiern der Gemeinden ein als Lektoren, Organistinnen, Kantoren, Kommunionhelferinnen, Prädikanten, Gottesdienstleiterinnen, Ministranten, Chorleiterinnen oder in Vorbereitungskreisen. Am Samstag, 11. März (09:30 bis 15:30 Uhr) findet in der Familienbildungsstätte in Nordhorn ein Fortbildungsseminar statt, für Frauen und Männer, die einen liturgischen Dienst in der römisch-katholischen bzw. der evangelisch-lutherischen Kirche im Bistum bzw. im Sprengel Osnabrück ausüben. Professor Franz-Josef Rahe lädt dazu ein, mehr über den Gottesdienst der „anderen“ zu erfahren, die Gemeinsamkeiten und Unterschiede liturgischer Formen, im Kirchenjahr, in den Gebet- und Gesangbüchern, in der Leseordnung und Raumgestaltung zu entdecken und von daher die Gestaltung von ökumenischen Gottesdiensten zu bedenken. Anlässlich des 500-jährigen Reformationsjubiläums wird diese Veranstaltung erstmals ökumenisch durchgeführt. Die Gebühr beträgt 10 Euro. Anmeldungen nimmt die Fabi und KEB unter www.fabi-nordhorn.de, oder unter (05921) 8 99 10 entgegen.

Im Vertrauen, dass alle auf Christus Getauften, Lebende wie Verstorbene, eine große Gemeinschaft bilden, die füreinander beten kann, beten wir in der kommenden Woche in folgenden Anliegen:

So. 26.02.: Angela Wess/ JM Heinz Nüsse/ Henrika Büscher/ L+V Fa. Even/ Ehl. Johann und Agnes Wübben und Sohn Hermann/ Hermann Hense/ L+V Fa. Karl Hackmann/ Heinrich Rakers/ Ehl. Theresia und Hermann Heilemann/ Pfarrer i. R. Mathias Heilker/ JM Roswitha Weiß/ August Wess und Sohn Rainer/ L+V Fa. Wintels-Brink und Rosa Overberg/ Günter Lühn

Mi. 01.03.: Zu Ehren der Muttergottes für bestimmte Familien/ Anna Rehring/ Hermann Tenfelde

Do. 02.03.: Bernhard Evers/ JM Alfons Gravelmann/ JM Hedwig Niehues

Fr. 03.03.: JM Hermann Engelbrink und Norbert Engelbrink

„Buße: Umkehr zum Leben“; Bistum Osnabrück

1. Gebet

Ohne das Gespräch mit Gott können Christen nicht leben. Das tägliche Gebet gehört zu einem christlichen Leben wie das Atemholen zum leiblichen Dasein. Die österliche Bußzeit kann dazu dienen, es wieder bewusst einzuüben. Dazu gehört eine gewisse Disziplin. Im kirchlichen Gebet- und Gesangbuch „Gotteslob“ finden sich viele Anregungen für das tägliche Gebet.

2. Fasten und Verzichten

Es kann leicht geschehen, dass wir nicht mehr Wünsche und Bedürfnisse haben, sondern dass unsere Wünsche und Bedürfnisse „uns haben“. Bewusster Verzicht kann uns dann helfen, unsere Freiheit wiederzuerlangen, offen zu werden für Gott und die Menschen und mit anderen zu teilen.

3. Werke der Nächstenliebe

Meistens merken wir gar nicht selbst, sondern nur die anderen, dass wir hart und unbarmherzig werden in unserem Reden und Tun. Wir können aber unser „kaltes“ Herz wieder erwärmen, wenn wir unseren Blick bewusst auf die Menschen in leiblicher und seelischer Not lenken und uns ihnen zuwenden. In der österlichen Bußzeit hält uns die Kirche dazu an, entsprechend unserer wirtschaftlichen Lage eine finanzielle Gabe für die Hungernden und Notleidenden zu spenden (z. B. in Form der Misereor-Kollekte).

4. Bereitschaft zur Versöhnung

Zerwürfnisse und Streit belasten uns und wir leiden darunter. Wo immer Menschen aneinander schuldig werden, braucht es den Weg zum anderen, das ehrliche Eingeständnis der Schuld und die Bitte um Vergebung. Dies erfordert Selbstüberwindung, kann aber befreiende und beglückende Erfahrungen ermöglichen. Die Kirche lädt uns ein, solche Wege der Versöhnung besonders in der österlichen Bußzeit zu suchen.

I. Die österliche Bußzeit als Zeit der inneren Erneuerung: aus der Taufe leben.

Es ist nicht leicht, in kurze Worte zu fassen, was die Kirche meint, wenn sie von „Buße“ spricht. Eine Frau hat es einmal so gesagt: „Neulich war ich in unserem Wohnzimmer beschäftigt. Plötzlich fiel mir auf, dass an einer ganz bestimmten Stelle des Raumes das Licht so durch die Fensterscheibe fiel, dass es sich in den Regenbogenfarben brach, Ich versuchte, diesen Punkt festzumachen, und ich stellte fest, dass das Phänomen wirklich nur an einem ganz bestimmten Ort auftrat. Sobald ich mich vor- oder zurückbeugte, war es verschwunden. Da ging mir auf, was Buße und Umkehr bedeutet: sich auf die Suche nach jenem Punkt zu machen, an dem das Leben zu leuchten und in allen Farben zu strahlen anfängt.“ In der Taufe haben wir diesen „Punkt“ gefunden und gefeiert. Aber es ist nicht leicht, dabei zu bleiben. Deshalb gibt uns die Kirche vom Evangelium her und aus ihrem reichen Erfahrungsschatz Mittel an die Hand, die uns helfen können, dass unser Leben wieder „stimmig“ wird. Besonders in der österlichen Bußzeit dürfen wir sie nutzen, damit wir zu Ostern unsere Taufentscheidung bewusst erneuern können.

II. Besondere Tage der Buße Aschermittwoch und Karfreitag

Am Aschermittwoch beginnt die Kirche gemeinsam ihren österlichen Weg. Als äußeres Zeichen der Bußgesinnung lassen wir uns die Asche auflegen.

Wir machen uns bereit, in der Osternacht das Taufversprechen bewusst und entschieden zu erneuern und in dankbarer Freude mit Christus das Ostermahl zu halten. Am Karfreitag begeht die Kirche in der Feier des Leidens und Sterbens Christi das Gedächtnis des gekreuzigten Herrn. Aschermittwoch und Karfreitag sind strenge Fast- und Abstinenztage. Erwachsene vom vollendeten 18. Lebensjahr bis zum Beginn des 60. Lebensjahres beschränken sich an diesen Tagen auf eine einmalige Sättigung sowie eine kleine Stärkung zu den beiden anderen Tischzeiten und verzichten auf Fleischspeisen. Alle Katholiken ab dem 14. Lebensjahr verzichten an diesen Tagen auf Fleischspeisen. Sinnvoll ist das auch an den anderen Freitagen im Jahr. Durch Krankheit, auf Reisen, an fremdem Tisch oder durch schwere körperliche Arbeit kann jemand am Verzicht verhindert sein.

III. Die Umkehr feiern

1. Bußgottesdienst

In der Feier von Bußgottesdiensten wird besonders deutlich, dass die Kirche eine Kirche der Sünder und zugleich Ort und Zeichen der Versöhnung ist. Gemeinsam rufen wir das Erbarmen Gottes herab und erbitten im Namen Christi Versöhnung mit Gott und miteinander. Im Advent und in der österlichen Bußzeit dienen solche Gottesdienste der guten Vorbereitung auf die kommenden Hochfeste. Sie haben einen eigenständigen Charakter, sind aber kein Ersatz für das Sakrament der Versöhnung, das Bußsakrament.

2. Sakrament der Versöhnung

Im Sakrament der Versöhnung wird uns durch den Priester in der Vollmacht Christi die Vergebung unserer Sünden und damit Versöhnung geschenkt. Dies setzt voraus, dass wir unsere Schuld aufrichtig bereuen und sie persönlich bekennen. Ein konkretes Bußwerk unterstreicht die Umkehr. Es kann geschehen, dass wir uns in einer wichtigen Sache wissentlich und willentlich gegen die Weisung Gottes entschieden haben. Wir spüren die Schwere unseres Versagens und verstehen, dass die Kirche hier von einer „schweren“ Sünde spricht. Als katholische Christen beichten wir unsere schweren Sünden wenigstens einmal im Jahr. Die Kirche rät aber auch jenen, die sich keiner schweren Sünde bewusst sind, dass sie in überschaubaren Zeitabständen das Bußsakrament empfangen. Das Aussprechen der Schuld, wie es beim Empfang des Bußsakramentes geschieht, kann hilfreich sein und dazu beitragen, dass wir uns entschiedener vom Bösen abwenden. Darüber hinaus hilft uns das Bußsakrament, unsere Grundeinstellung zu überprüfen und tiefer liegende Fehlhaltungen zu entdecken.

IV. Die Feier des Lebens am Sonntag, dem Tag des Herrn

Die österliche Tischgemeinschaft mit dem Herrn ist für uns lebensnotwendig. Als Christen ist es uns eine innere Verpflichtung, an jedem Sonntag und gebotenen Feiertag die Heilige Messe mitzufeiern. Wo die Teilnahme an der Eucharistiefeier am eigenen Wohnort nicht möglich und die Teilnahme in der Nachbargemeinde nicht zumutbar ist, wird empfohlen, dass sich die Gläubigen dort zu einer Wort-Gottes-Feier versammeln. Damit wird dann auch der Sinn des Sonntagsgebotes erfüllt. An Ostern feiert die Kirche in der Freude des neuen Lebens gemeinsam das große Fest der Erlösung: Tod und Auferstehung des Herrn. Um diese österliche Freude mitzuvollziehen, nehmen wir katholischen Christen wenigstens einmal im Jahr in der österlichen Zeit (Aschermittwoch bis Pfingsten) an der Eucharistiefeier teil und empfangen dabei auch die heilige Kommunion. So werden wir für den Weg des Lebens mit Gott neu ermutigt und gestärkt.